

Wie/wo speichert Ihr OHNE private Geräte?

Beitrag von „Kalle29“ vom 29. März 2021 14:54

Zitat von Seph

Im Übrigen bedarf es für den First-Level-Support noch nicht zwingend IT-Spezialisten, sondern v.a. ansprechbare Personen vor Ort. Den Level 2 und Level 3-Support übernehmen dann i.d.R. Spezialisten, die direkt beim Schulträger für einen größeren Bereich zuständig sind.

Ich erzähle da immer gerne von unserem Schulträger (Großstadt in NRW). Da ist die 1/2/3-Level-Regelung identisch wie von dir beschrieben, es gibt auch ein Ticketsystem. Die Tätigkeiten, die per Definition schon im 1-Level-Bereich liegen, sind relativ hoch. Das Land stellt 0 (in Worten: Null) Stunden für diesen Support zur Verfügung, Entlastungsstunden kommen also aus dem allgemein zugewiesenen Topf.

Die Bearbeitung von Tickets der Marke "Netzwerkdoose defekt, bitte tauschen" oder "iPad hat einen defekten Netzwerkchip, bitte tauschen" oder "Grundlegender Schulserver hat einen Ausfall beider Netzteile, bitte tauschen" beträgt zwischen drei und sechs Wochen (ich wiederhole mich gerne: Die Bearbeitungszeit ist im Schnitt über einen Monat selbst bei simplen Themen). Ich möchte gar nicht von Themen wie "Einrichtung eines weiteren PC-Raums" oder "Austausch der auf 100 MBit beschränkten Verkabelung für einen ganzen Gebäudetrakt" sprechen)

Wozu führt das? Um das System am Laufen zu halten, ist an den Schulen ein viel weitreichender 1nd-Levelsupport notwendig, der weit in die anderen Level reingeht - ansonsten bricht das System einfach auf Grund der Trägheit zusammen. Bei uns am BK fallen momentan 25 Stunden (und ja, wir reden von Zeitstunden) an.

Damit wird natürlich knallhart kalkuliert - kostenlose Arbeitszeit von Lehrkräften vs. bezahlte Arbeitszeit von Spezialisten. Zumal der Tausch von Entlastungsstunden in Unterrichtsstunden immer ein mieses Geschäft ist.

Zitat von Seph

Diese Implikation ist etwas zu einfach und blendet die mögliche Übernahme von Verantwortung für die Gestaltung der eigenen Arbeitszeit aus. Susannea hatte bereits angedeutet, dafür auch Stunden zu erhalten und wenn man das in der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit entsprechend hinbekommt, ist das auch in Ordnung.

Vielleicht funktioniert das an einer Grundschule mit zehn iPads oder so. Aber selbst da kann ich mir das nicht vorstellen. Lehrkräfte rechnen sich oft Dinge schön - ich gehöre auch dazu, bis ich mal angefangen habe, meine Arbeitszeit für die IT penibel zu protokollieren.